

Tageblatt

ZEITUNG FIR LËTZEBUERG

Nr. 267
Jahrgang 97

Montag,
16. November 2009

€ 1,20
www.tageblatt.lu

Rodman und Co.

BESTEN DUNK!

S. 34, 35



Leitartikel von
François Besch

PANDEMIE OHNE LOBBY

S. 11

Heute

20 SEITEN SPORT

Benelux-Banken 1 MILLIARDE GEWINN

S. 52

Kulturhaus Mersch DICKS



S. 17

Césaria Evora SODADE IN DER ROCKHAL

S. 18

39-JÄHRIGER TOT

Autounfälle am Wochenende / S. 30

NAHOST-KONFLIKT

Palästinenser wollen Staat ausrufen / S. 9

APEC-Staaten noch nicht bereit für bindende Ziele

Keine Zeit für Klimaschutz

Bei dem in drei Wochen beginnenden Weltklima-Gipfel in Kopenhagen wird es zu keinem neuen verbindlichen Abkommen zum weltweiten Kampf gegen den Klimawandel kommen.

SINGAPUR - Beim Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsforum der APEC-Staaten, denen unter anderem die USA, China und Russland angehören, wurde der Weltklima-Gipfel zu einer Zwischenstation degradiert. In Kopenhagen sollen nunmehr lediglich Vorgaben für ein verbindliches Abkommen gemacht werden. Der eigentliche Vertrag könne dann erst frühestens im kommenden Jahr bei einer Folgekonferenz angenommen werden.

Die Vertreter der APEC-Staaten, die 60 Prozent der weltweiten Treibhausgase verursachen, meinten, dass es „unrealistisch“ sei, bis Kopenhagen ein Abkommen auszuhandeln.



AFP-Foto: Munir uz Zaman

Rikscha-Fahrer in der Hauptstadt von Bangladesch im Juli. Dhaka würde ebenso wie andere große Städte in Asien unter einer Verschärfung des Klimawandels leiden.

HINTERGRUND Seite 8

DER KOMMENTAR

blogs.editpress.lu

Sport-Metropole Esch?

CLAUDE CLEMENS
cclemens@tageblatt.lu

Irgendein ursächliches Ereignis soll dieser Kommentar nicht behandeln. Es war lediglich der berühmte Tropfen, der eine Erkenntnis überdeutlich zutage brachte: Esch-sur-Alzette hat nur eine einzige brauchbare Sporthalle. Zwar mit zwei Spielsälen – die aber nicht gleichwertig sind.

Esch, das ist die Minette-Metropole, die zweitgrößte Stadt des Landes, mit 64 bei der Gemeinde registrierten Sportvereinen. Nimmt man alleine die sechs größten, die unbedingt auf die Infrastruktur der einzigartigen „Lallenger Hal“ angewiesen sind (Basket-, Hand- und Volleyball, 2x Judo, Turnen), kommt man locker auf über 500 Aktive. Da muss ein Rad perfekt ins andere greifen, damit jeder angemessen zum Zuge kommt. An diesem Wochenende aber „lief“ die Halle „über“ (siehe S. 36). Allerhöchste Zeit, Remedur zu schaffen!

Anzeige

Comment mieux gérer
les dépenses de mon
ménage ?



Voir page 53

CSV-Nationalkongress

„Stark mit oder ohne Juncker“

MOUTFORT - Michel Wolter heißt der neue Präsident der CSV. Erwartungsgemäß wurde der Abgeordnete und ehemalige Innenminister am Samstag anlässlich des Nationalkongresses seiner Partei zum Nachfolger von François Biltgen gewählt. Unterstützt wird Wolter in seiner zukünftigen Arbeit von Marc Spautz, der die Nachfolge

von Marco Schank als Generalsekretär der CSV antritt. Für Premierminister Jean-Claude Juncker, der als aussichtsreicher Kandidat für das Amt des EU-Ratspräsidenten gilt, war es vielleicht der letzte Kongress in seiner jetzigen Funktion.

BERICHT Seite 13



BASAR DES ROTEN KREUZES

Geschenkideen à gogo

LUXEMBURG - Gestern fand auf dem Limpertsberg der traditionelle Basar des Roten Kreuzes statt. Und wie nicht anders zu erwarten war, hat es auch zur

diesjährigen Auflage an Besuchern und Geschenkideen nicht gemangelt.

REPORTAGE Seite 23



Schlager abgesagt

Es ist wohl ein Novum in der Luxemburger Handball-Geschichte, dass ein Meisterschaftsspiel wegen Nichtverfügbarkeit der Halle abgesagt wird. Die internationale, vom Escher Judoclub Cercle organisierte, Großveranstaltung mit nicht weniger als 500 Judokas aus ganz Europa, war derart in Verzug geraten, dass das im Anschluss und ab 20.30 Uhr geplante Spitzenduell Esch gegen Düdelingen auf Wunsch der Gästemannschaft und in Anwendung der FLH-Reglemente annulliert wurde.

Da sämtliche Kabinen belegt waren, war an Umkleiden nicht zu denken. „Unter diesen Bedingungen wäre es unvernünftig gewesen, anzutreten. Die Spieler sind seit 19.00 Uhr in der Halle. Konzentration und nervöse Anspannung sind so nur schwer zu kanalisieren“, meinte HBD-Meistercoach Mane Skercevic.

Einer der Cercle-Verantwortlichen, Ex-Judoka Igor Muller, führte u.a. die kurze Vorbereitungszeit auf die Verspätung zurück: „Gestern Abend (am Freitagabend, d. Red.) wurde das Impfzentrum abgebaut. Am Samstagmorgen waren wir ab 6.00 Uhr im Einsatz, um die die Halle zu präparieren. Leider verzögerte sich der Beginn der Wettkämpfe und zudem war der Andrang größer als erwartet.“

Der Escher Präsident Marc Fancelli haderte mit dem zu eng geplanten Timing. mak

KOMMENTAR

Seite 1

Meisterschaft, Abschluss der SLHL-Hinrunde

Fehltritt von Käerjeng in Diekirch



Foto: Gerry Schmit

Esch, Lallinger Sporthalle, Samstagabend 20.45 Uhr: Eigentlich sollte zu diesem Zeitpunkt das Spitzenspiel Esch - HBD laufen

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Was für ein Aufsehen erregender siebter Spieltag. Titelaspirant Bascharage strauchelt in Diekirch, Schifflingen gewinnt das Kellerduell deutlich gegen Petingen, während der Klassiker Esch gegen Düdelingen kurzfristig abgesagt wurde.

Begonnen hatte der letzte Spieltag der Hinrunde bereits am vergangenen Mittwoch mit dem hauchdünnen Erfolg des HC Berchem im Spitzenduell bei den Red Boys. Die Roeserbänner feierten den sechsten Sieg in Serie und stehen weiterhin verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Die Differdinger bleiben aber trotz ihrer zweiten Saisonniederlage provisorisch auf dem zweiten Tabellenrang. Diesen verpassten die Niederkerschener durch einen unerwarteten Fehltritt in Diekirch. In einer kampf-

betonten und spannenden Partie agierten die favorisierten Gäste viel zu undiszipliniert und mussten sich den motivierten Nordisten geschlagen geben. Denève, Link und Co. kassierten drei ungenügend wichtige Punkte im Kampf um den sechsten Tabellenplatz, für die Käerjenger dagegen könnte diese nicht einkalkulierte Pleite in der Endabrechnung möglicherweise böse Folgen haben.

Zu einem unerwartet klaren Sieg kamen vorgestern im Abstiegsspiel die Schifflinger gegen die weiterhin sieglosen Petingen. Nach einer relativ ausgeglichenen ersten Halbzeit übernahmen Offermann, Cruchten, Fischbach und Co. nach dem Seitenwechsel das Kommando und sorgten gegen eine enttäuschende Gästeformation schnell für klare Verhältnisse. Die Truppe von Trainer Sergi Skercevic bleibt durch den zweiten Saisonsieg in Folge im Rennen um einen Platz im Titel-

Play-off, Petingen seinerseits wird wohl noch längere Zeit die Rote Laterne tragen. Nicht zur Austragung kam das Verfolgerduell zwischen Esch und Düdelingen. Die Sporthalle in Lallingen stand wegen einer Judo-Veranstaltung nicht rechtzeitig zur Verfügung (siehe nebenstehenden Artikel).

In der Sales-Lentz Handball League der Damen hatte Spitzenreiter HBD keine Mühe, um gegen Schifflingen auch sein siebtes Punktspiel in Serie zu gewinnen. Diese Partie fand bereits im Laufe der Woche statt, eine Mitteilung von der Spielverlegung an die Presse gab es aber nicht, das Match war laut offiziellem Spielplan für letzten Samstag programmiert. Problemlos fiel auch der Erfolg von Diekirch in Petingen aus. Die Mädels aus dem Norden bleiben dem HBD demnach auf den Fersen. Gestern gab es außerdem noch Siege für Bascharage und Grevenmacher. c.b.

Resultate und Tabellen

SLHL, Herren:

Red Boys - Berchem	27:28
Schifflingen -Petingen	32:26
Diekirch - Bascharage	37:36
Esch - HBD	abgesagt
Die Tabelle:	Sp P
1. Berchem	6 18
2. Red Boys	7 16
3. Bascharage	7 15
4. Esch	5 14
5. HBD	6 12
6. Schifflingen	7 11
7. Diekirch	7 11
8. Petingen	7 7

Das weitere Programm

SLHL, Herren:

Samstag, 21.11.:

20.30: Petingen - Esch

20.30: Diekirch - Berchem

18.30: Bascharage - Red Boys

20.30: Schifflingen - HBD